

Hofkindergarten

im Sozialkraftwerk e.V.

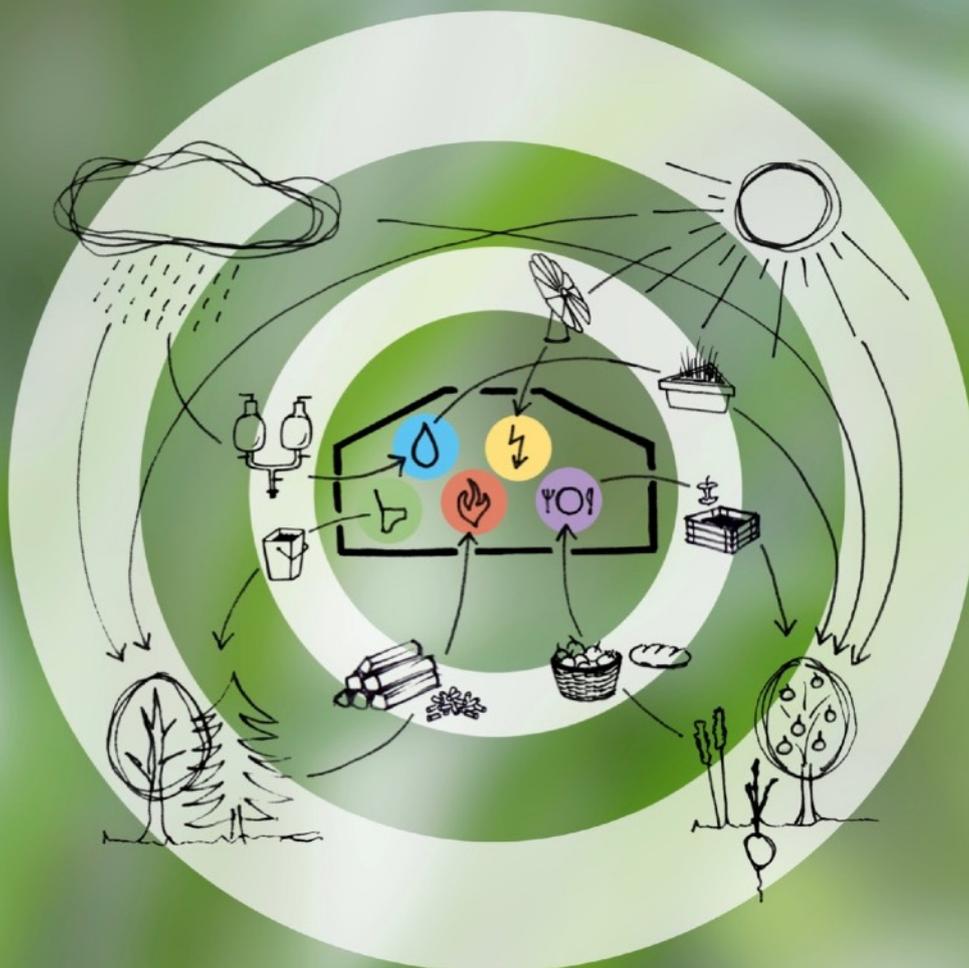
– Kurzbeschreibung des Raumkonzeptes–

Daten und Fakten:

Ganztagesangebot • Inklusion • 20 Plätze • Ü3 - erweiterbar auf U3 •

Bauherr: Sozialkraftwerk e.V. • Theresa Weiglin (Vorstand) / info@sozialkraftwerk.de / 017684817058

Planung und Bau: LivingCircles GmbH • Krishna Saraswati (Projektleitung)



EINLEITUNG

Bisher gibt es in Schwäbisch Gmünd noch keinen naturnahen, inklusiven Kindergarten mit Ganztagesangebot. Diese Lücke möchten wir gerne schließen. Mit einem interkulturellen und inklusiven Profil möchten wir ein Angebot schaffen, das auch Familien mit Migrationshintergrund und aus bildungsferneren Schichten erreicht. Wir möchten so Eltern und Kinder aller sozialen Schichten und Kulturen zusammenbringen und sehen dies als wichtigen Beitrag zum "Gmünder Weg".



GELÄNDE

Der Kindergarten wird auf dem Gelände vom Sozialkraftwerk e.V. entstehen. Die bereits vorhandene Infrastruktur wird hierfür gemäß den rechtlichen und pädagogischen Kriterien überarbeitet. Der Aufbau an gleicher Stelle hat den großen Vorteil, dass wir keine neuen Flächen bebauen müssen. Das großzügige Gelände, die versteckte Lage und der etablierte Vereinsbetrieb ermöglichen, im Einklang mit der Natur und den Menschen in der Nachbarschaft zu arbeiten.

Auf dem langjährig gepachteten Gelände des ehemaligen Bauernhofes gibt es eine abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft mit Streuobstwiesen, Wald, Quellen und kleinen Hügeln. Direkt angrenzend an die Hofstelle, neben einem alten Forellenteich, steht die bereits genehmigte Jurte vom Sozialkraftwerk e.V. mit umgebender Terrassenlandschaft. Hier hat der Verein rund 50tsd € und viele tausend Stunden ehrenamtlicher Arbeit investiert. Es gibt angelegte Wege, Wasser und Strom, eine Feuerstelle, Werkzeuge, etc.



MOBILITÄTSKONZEPT

Der Weg zum Hofkindergarten wird **100% AUTOFREI** realisiert.

Sammelpunkt ist der Brunnen beim Salvatoraufstieg. Dort warten die ErzieherInnen auf die Kinder. Es gibt zwei feste Abgabezeiten, 7:30 und 8:30. Der Fußweg zum Hofkindergarten ist Teil der Betreuungszeit und wird mit den ErzieherInnen zurück gelegt.

Das Fußstück über die Treppen des Salvators und durch den Wald stärkt nicht nur die Beinmuskeln, sondern formt eine soziale Gruppendynamik und weckt einen ganz individuellen Bezug zu einem von Gmünds schönsten Wahrzeichen. Wer jeden Tag einen „Berg“ erklimmen kann, der weiß, dass der eigene Körper kräftig ist. Neben den Treppenstufen und dem Anstieg gibt es eine Vielzahl an Aspekten, die diesen Weg zum spielerischen Bewegungsparkour werden lassen. Der unebene Pflasterweg schult das Gleichgewicht, zwischen dem Handgeländern entsteht ein Slalomlauf und beim Aussichtspunkt vor der Salvatorkapelle ist Zeit zum Staunen, wie klein die Welt doch aus einer anderen Perspektive aussieht. In der Rinne des geteerten Wegs im Wald fließt bei Regenwetter ein kleiner Bach mit Blättern die mitgerissen und verfolgt werden. Die Gruppe läuft an dem kleinen Mäuerchen vorbei, auf dem die Kinder es lieben zu balancieren. Linden, Bucheckern, Schneebeeren, Weißdorn, Teufelskralle ..., allerlei Weggewächse werden den Kindern vertraut und durch tägliches Vorbeigehen entsteht ein Bezug und Gefühl für die Pflanzen im Wechsel der Jahreszeiten. In der heutigen Zeit, wo die körperliche Bewegung vermehrt als Hobby betrachtet wird, setzt dieser Fußweg woanders an. Nicht nur um den Taubentalwald zu schützen, sondern auch um den menschlichen Körper in seinen Möglichkeiten auszukosten und ernst zu nehmen gehen wir diesen Weg, der auch mühevoll ist, täglich hoch und runter.

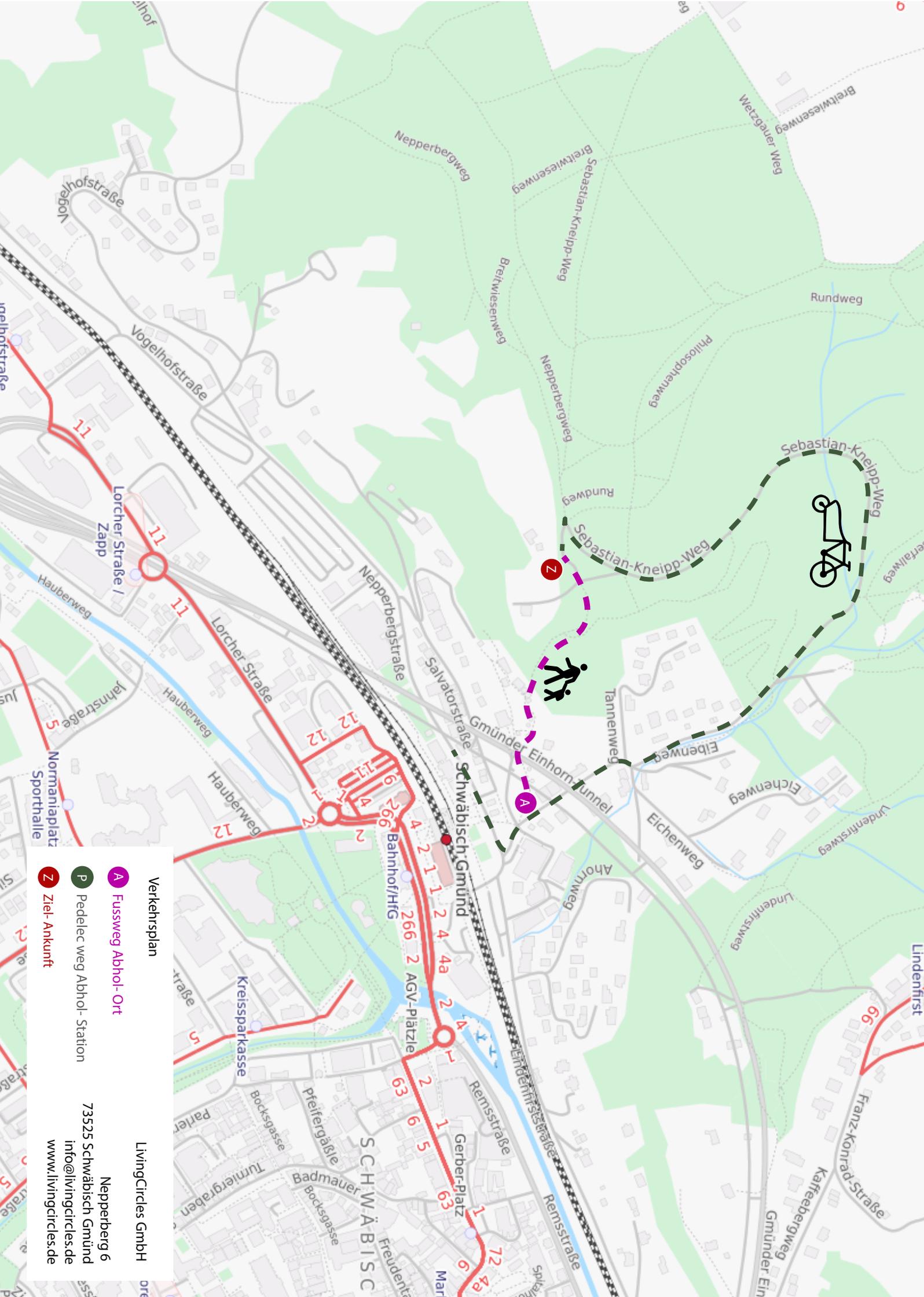


Für Eltern oder Kinder die nicht zu den beiden Abgabezeiten da sein können stehen direkt beim Sammelpunkt 2-4 kindergarteneigene Lasten-E-Bikes zur Verfügung. Diese können bis zu 3 Kinder zum Hofkindergarten transportieren und werden auch jetzt bereits erfolgreich dafür eingesetzt.



Oben: Lasten-E-Bike: Von den Kindern geliebt und bereits erfolgreich erprobt für den Nepperberg
 Unten: E-Bike-Garage direkt beim Sammelpunkt. Vermietung über Liegenschaftsamt.





Verkehrsplän

A Fussweg Abhol-Ort

P Pedelec weg Abhol- Station

Z Ziel- Ankunft

LivingCircles GmbH

Nepperberg 6

73525 Schwäbisch Gmünd

info@livingcircles.de

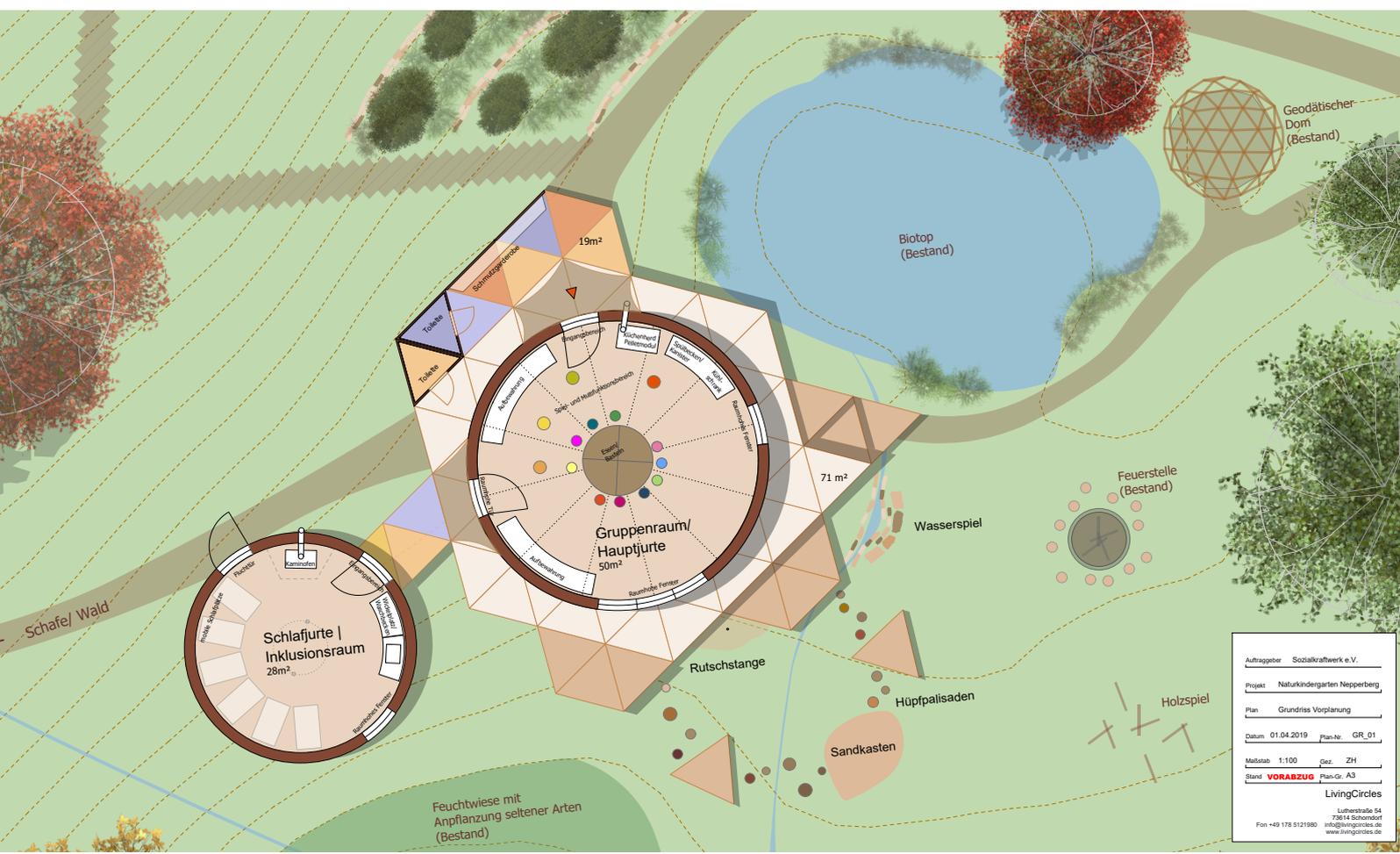
www.livingcircles.de

RÄUME

Als Ganztageskindergarten benötigen wir nach den Richtlinien vom KVJS einen separaten Ruhe- und Inklusionsraum. Die bestehende, von SchülerInnen gebaute Jurte wird aus diesem Grund durch zwei Dualjurten ersetzt, die alle pädagogischen, statischen, sicherheitsrechtlichen und brandschutzrechtlichen Kriterien an einen Kindergarten erfüllen. Die Jurten haben in Ausstattung und Funktion alles was ein normales Gebäude mitbringt, sind jedoch wesentlich nachhaltiger. Gebaut wird mit langlebigen Materialien, die eine Haltbarkeit über viele Jahrzehnte hinweg garantieren: Robinienholz für die Terrasse, Lärche, Eiche, Esche, Edelstahl und Sicherheitsglas für die Jurten. Schraubfundamente sorgen dafür, dass bei einem Rück- oder Umbau keine Spuren hinterlassen werden. Strom, Wasser, Telefon/Internet können -wie bisher auch schon- unkompliziert von der angrenzenden Hofstelle bezogen werden.

Vor der Hauptjurte gibt es eine überdachte Garderobe als Schmutzschleuse und zwei Trockentrenntoiletten. Geheizt wird mit einem modernen Pelletherd, der zugleich auch als Kochstelle mit Backofen dient und den Kindern den gefahrlosen Blick auf das Feuer über eine gut isolierte Scheibe ermöglicht. In der Jurtenküche können die Kinder gemeinsam mit den ErzieherInnen die Nahrungsmittel aus dem eigenen Garten verarbeiten. Selbstverständlich werden hier alle Vorgaben vom Gesundheits- und Veterinäramt erfüllt (Handwaschbecken, Spülbecken, hygienische Edelstahloberflächen, etc).

Die zweite Jurte ist etwas kleiner und dient als Ruhe- und Schlafraum mit Wickelplatz. Hier befindet sich ein Wickelbereich, mobile Betten, ein Handwaschbecken mit warmem und kaltem Wasser und ein Pelletofen. Mit der Ruhejurte werden die Vorgaben vom KVJS an einen inklusiven Ganztageskindergarten erfüllt und eine zukünftige Erweiterung auf U3 ist ebenfalls möglich. Die Ruhejurte ist mit einem überdachten Steg von der Hauptjurte aus erreichbar. Die bereits vorhandene Terrassenlandschaft wird neu aufgebaut und mit einem umlaufenden Geländer versehen.



KULTUR UND NATUR

Ein besonderes Merkmal ist die Integration der Räume in die umgebende Natur gemäß dem Prinzip der Firma LivingCircles, die mit Architekten, Biologen, Ingenieuren, PädagogInnen und Wissenschaftlern ein System entwickelt hat, das als Teil der Natur funktioniert. Der Kindergarten wird so zu einem Biotop: durch die innovative Bauweise und eine entsprechende Bewirtschaftung wird nichts zerstört, sondern zusätzlicher Lebensraum für seltene Tiere und Pflanzen geschaffen. In enger Abstimmung mit Prof. Dr. Küpfer aus Nürtingen (Büro StadtLandFluss) werden Habitats angelegt und vor dem Zugang geschützt. Dazu zählen Feuchtwiesen, Trockenmauern, Totholzstapel, Sandkuhlen, Magerwiesen, offene Lehmhänge, etc. Im kultivierten Bereich des Geländes, der sich direkt an die alte Hofstelle anschließt, betreiben wir mit den Kindern Gartenbau, halten Schafe und pflegen und bewirtschaften die Streuobstwiese. Eine sogenannte Sonnenfalle mit Bruchsteinmauern als Wärmespeicher und ein unterhalb liegendes Feuchtbiotop als Verdunstungsfläche schaffen ein Mikroklima, das für wärmeliebende Nutzpflanzen und seltene Tier- und Pflanzenarten geeignet ist. Natur in ihrer wilden und in ihrer kultivierten Form wird gestalterisch sinnvoll miteinander verknüpft und bildet einen Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Menschen. Kinder erleben hier täglich, dass der Mensch im Einklang mit der Natur leben und diese durch eine (wissenschaftlich fundierte) Pflege sogar aufwerten kann.



SCHLUSSWORT

Bisher wurde unser Vorhaben überall sehr positiv aufgenommen. Uns ist es bei aller Begeisterung sehr wichtig, im Einklang mit allen Beteiligten an der Umsetzung zu arbeiten. Wir freuen uns in diesem Sinne über jede konstruktive Kritik, über Anregungen, Hinweise und Verbesserungsvorschläge.

Das wir alle
den Mut haben,
zu sein, wer wir
sind.

Ich wünsche mir,
mit anderen so zu
lernen, dass jeder
seine Schätze ein-
bringt und wir
gemeinsam ein Umfeld
schaffen, in dem es
jedem gut geht.

Ich wünsche
Viele FREUNDE



Ich wünsche mir
in dieser Gesellschaft eine
Gemeinschaft zum
geborgen fühlen
und
ein Lächeln von
der Menschheit.

Ich möchte lernen
Verantwortung zu
übernehmen